



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 5 0 - 0 0 0 7  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Neubau Männerwohnheim der Heilsarmee, Schwarzenbergstraße 7

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Heilsarmee bietet auf dem städtischen Grundstück Schwarzenbergstraße 7 im Auftrag der Landeshauptstadt Wiesbaden wohnungslosen Männern Wohn- und Übernachtungsmöglichkeiten. Die im Jahre 1986 zum Zweck zeitlich begrenzter Nutzung eingerichteten sogenannten Wohnlagergebäude (Holzbaracken) sind marode und müssen abgerissen werden. Auf Grund des bestehenden Bedarfes sind sie durch Neubauten zu ersetzen.

### Anlagen:

Anlage 1: Machbarkeitsstudie vom 09.11.2018

Anlage 2: SEG Angebot zu den Planungsleistungen vom 31.01.2019

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Dass das Männerwohnheim der Heilsarmee Wiesbaden auf dem städtischen Grundstück in der Schwarzenbergstraße 7 für wohnungslose Männer im Auftrag des Amtes für Grundsicherung und Flüchtlinge ein Wohn- und Übernachtungsheim betreibt.
- 1.2 Dass das Wohnheim (Holzbaracken aus dem Jahre 1986) abgängig ist und abgerissen werden muss.
- 1.3 Dass die Landeshauptstadt Wiesbaden verpflichtet ist, niemanden - insbesondere unfreiwillig Wohnungslose - ohne Obdach zu belassen. Der Wohnbereich der Heilsarmee Wiesbaden stellt eine adäquate und wirtschaftliche Alternative zu Hotelunterbringungen dar, insbesondere da die Heilsarmee die nötige Betreuung der Klientel übernimmt.
- 1.4 Dass eine Machbarkeitsstudie (beauftragt durch das städtische Hochbauamt) zeigt, dass ein Ersatz der abgängigen Baracken durch einen Neubau möglich ist. Die Kosten ohne den Abbruch und die Entsorgung der bestehenden Baracken und ohne die Kosten für die notwendigen Planungsleistungen werden auf ca. 2,4 Millionen Euro beziffert.
- 1.5 Dass die weiteren finanziellen Auswirkungen für den Neubau in einer separaten Ausführungsvorlage zur Entscheidung vorgelegt werden.
- 1.6 Dass die Bauplanung hinsichtlich der Plausibilität zu gegebener Zeit durch Dez. I/14 geprüft wird. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1 % der Gesamtkosten.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Dezernat VI/50 wird ermächtigt, die SEG mit den Planungsleistungen in Höhe von 295.809,59 Euro zu beauftragen.
- 2.2 Die Deckung der Kosten für die Planung erfolgt aus Überleitungsmitteln in CO von 2018 nach 2019 im Budget des Dezernates VI.
- 2.3 Dezernat VI/50 wird beauftragt, zu gegebener Zeit eine Ausführungsvorlage vorzulegen.
- 2.4 Die Bauplanung wird hinsichtlich der Plausibilität durch den Magistrat (Dezernat I/14) geprüft. Die Deckung der Kosten in Höhe von ca. 24.000 € (1 % der geschätzten Gesamtkosten) erfolgt ebenfalls aus Überleitungsmitteln „2018 nach 2019“.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 22.. Februar 2019

50 Werner (4404/ww)

51.4 dezentrale  
Steuerungsunterstützung  
(4261/bu)

Manjura  
Stadtrat